

# Handels- und Handwerkskammer zertifizierte Teilqualifizierungen - individuell zum richtigen Zeitpunkt

Christa Hansen und Nina Wittwer

## Zertifizierte Qualifizierungsangebote in Elbe

---

- **Die Alltagshelfer\*innen seit 2014:** Menschen die in Senioreneinrichtungen und Tagesförderstätten arbeiten
- **Chance 24 – Küche seit 2007:** Menschen die in Küchen und Kantinen arbeiten
- **Lager- Logistik seit 2016:** Menschen die in Lagern und Kommissionierungsgruppen arbeiten z.B. OTLG, Vibracoustik
- **Kita Helfer seit 2006:** Menschen, die in Kitas arbeiten

## Zertifizierung nach § 69 Berufsbildungsgesetz

---

Das heißt:

- Entwicklung von ***Qualifizierungsbausteinen***
- im Rahmen einer Berufsausbildungsvorbereitung
- auf Grundlage eines Ausbildungsberufes
- nach genau definierten Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes

## Kriterien für die Umsetzung der Qualifizierung

---

- Die Zertifizierung der Qualifizierungsbausteine wird von der zuständigen **Sozialbehörde, Handels- oder Handwerkskammer** vorgenommen
- In Hamburg sind ein „**kontinuierlicher Leistungsnachweis**“ für die Einreichung der Bausteine wichtig
- Des Weiteren muss eine „**Ausbildereignung**“ im jeweiligen Gewerk vorliegen

# Die zugrundeliegenden Ausbildungsberufe und Rahmenpläne

- **Chance 24:**
  - Gastronomie Küche : Koch / Köchin- *bald Fachkraft Küche*
  - Gastronomie Service: Fachkraft im Gastgewerbe
  - Einzelhandel: Einzelhandelskauffrau/-mann
  - Hotel Service: Hotelfachfrau/-mann
- Alltagshelfer\*in: Gesundheits- und Pflegeassistent\*in
- Lager / Logistik: Lagerist\*in

# Entwicklung eines Qualifizierungsbausteins (§ 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs- Bescheinigungsverordnung , BavBov)

**Anlage 1**  
(zu § 3 Abs. 2)

.....  
.....  
(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung)

**Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins**

.....  
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

**1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:**

.....  
(Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger)

**2. Qualifizierungsziel:**

.....  
(Allgemeine, übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten)

**3. Dauer der Vermittlung:**

.....  
(Angabe der Dauer in Zellstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe)

**4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse:**

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans <sup>1)</sup>

**5. Leistungsfeststellung:**

.....  
(Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Test, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung)

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch

.....  
(Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Stelle)  
bestätigt.<sup>2)</sup>

Datum ..... (Siegel)

.....  
(Unterschrift)

# Ausschnitt aus dem zertifizierten Qualifizierungsbaustein Alltagshelfer: „Unterstützung bei der Tagesgestaltung“

Auszuübende berufliche Tätigkeiten	Fertigkeiten und Kenntnisse nach dem Ausbildungsrahmenplan	Zuordnung zu den Ausbildungsberufen
Mitwirkung bei mobilitäts- und bewegungsfördernden Beschäftigungsangeboten	<b>Lernfeld 2</b> Gesundheit erhalten und fördern 2c): gesundheitsfördernde Maßnahmen bei zu Pflegenden / Kunden unterstützen in Absprache mit dem Pflorgeteam: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung gesundheitsunterstützender körperlicher Betätigung</li> </ul>	Gesundheits- und Pflegeassistent/in
Mitwirkung bei der Gestaltung von kreativen Angeboten wie spielen, basteln, singen, kochen, backen Unterstützung bei rehabilitierenden Arbeitsangeboten in der Tagesstätte Erledigung von kleinen Aufträgen im Umfeld	<b>Lernfeld 2</b> Gesundheit erhalten und fördern 2h): individuelle Interessen der Menschen verwirklichen helfen, z.B. musizieren, lesen, handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten	Gesundheits- und Pflegeassistent/in
Mitwirkung bei der Gestaltung von Festen und Feiern nach Tradition	<b>Lernfeld 9</b> Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen unterstützen 9a) bei der täglichen Pflege biografische Aspekte sowie Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen berücksichtigen	Gesundheits- und Pflegeassistent/in

# Beispiel für die Umsetzung eines Leistungsnachweises

TeilnehmerIn:		Datum			
1. Jahr / Beurteilung durch:					
2. Jahr / Beurteilung durch:					
<b>Qualifizierungsbaustein „Unterstützung bei der Tagesgestaltung“</b>					
Kenntnisse/Fertigkeiten					
<b>Gestaltung von kreativen Angeboten</b>					
<b>Ziel:</b>	TN kennt ein umfangreiches Angebot aus dem kreativen Bereich (spielen, basteln, singen, kochen, backen) und kann dieses anleiten				
<b>a)</b>	Hat an einer Schulung zur Gestaltung von kreativen Angeboten teilgenommen				
<b>b)</b>	Kennt einige kreative Angebote und setzt sie unter Anleitung um				
<b>c)</b>	Kennt verschiedene kreative Angebote und leitet sie mit Unterstützung an.				
<b>d)</b>	Kennt ein umfangreiches Angebot aus dem kreativen Bereich und leitet dieses weitgehend selbständig an.				



## Theorie

## Praxis

Berufsschule 1 Tag/Woche

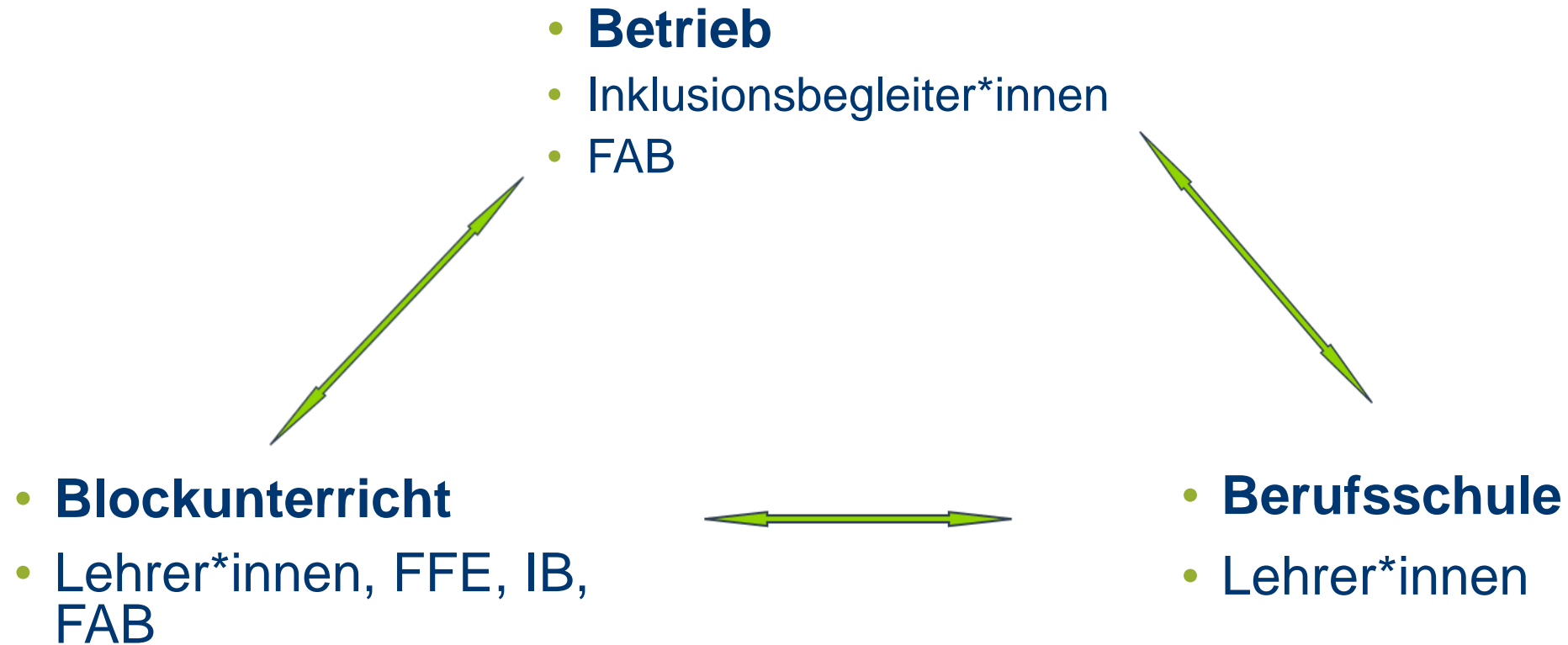
Blockunterricht 8 Wochen/Jahr  
oder Qualifizierungstage

- in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes oder in der WfbM oder AAG z.B. Lager, Küche
- Unterstützung durch festen Ansprechpartner\*innen vor Ort



## Zusammenarbeit der Lernorte

---



## Unsere Teilnehmer\*innen sind

---

- Menschen aus dem Berufsbildungsbereich und aus dem Arbeitsbereich
- Menschen mit Lernschwierigkeiten, geistigen- und psychischen Beeinträchtigungen und körperlichen Beeinträchtigungen
- Menschen aus allen Altersgruppen
- motiviert – Mit einer Bereitschaft zu lernen
- in persönlicher Hygiene und Erscheinungsbild geübt (Alltagshelfer, Chance 24)

- **Fachbezogene** Klassen
- Abstimmung der **theoretischen Inhalte** (2 Jahresplan)
- Regelmäßiges zusammentreffen und lernen der Schüler- 1x wöchentlich-  
Stärkung des **Gruppengefüges**
- Leistungsnachweis erfolgt durch **Austausch der verschiedenen Lernorte**,  
Einschätzung des Berufsschullehrers zu den Schülern – unterschiedliche  
Perspektiven können dadurch eingenommen werden und wirken bereichernd für  
die Qualifizierung
- Gemeinsame **Zielvereinbarungen** (halbjährlich)
- Schüler können sich **wöchentlich** zu Arbeitsplatzbezogenen Themen  
besprechen

## Unsere Teilnehmer\*innen sind?

---

- Der Unterricht gestaltet sich häufig interaktiv, d.h. sowohl durch Kleingruppenarbeit als auch durch Rollenspiele (z.B. Anleiten von Sitzgymnastik) sowie praktisches üben z.B. Hubwagenführerschein- Prüfung
- Die Schüler\*innen lernen dadurch viel über Interaktion miteinander, Kommunikation und auch Konfliktlösung sowie Teamarbeit
- Diese Kompetenzen können sie wiederum auf ihren Arbeits- und Lebensalltag übertragen

## Abschlusszertifikate

---

- Die Teilnehmer\*innen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat über die Qualifizierungsbausteine, die sie durchlaufen haben
- Bewertung:
  - teilgenommen
  - mit Erfolg teilgenommen
  - mit gutem Erfolg teilgenommen
- Übergabe auf Abschlussfeier



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christa Hansen

Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

[christa.hansen@elbe-werkstaetten.de](mailto:christa.hansen@elbe-werkstaetten.de)

(040) 42868 -7041

Nina Wittwer

Fachdienst Fortbildung und Entwicklung

[nina.wittwer@elbe-werkstaetten.de](mailto:nina.wittwer@elbe-werkstaetten.de)

(040) 42868 -7044